1216 2016 LUCKENWALDE

Pelikan-Post

Das Luckenwalder Stadtblatt

8. Jahrgang | Dienstag, 12. April 2016 | Nummer 7 | Woche 15

AUS DEM INHALT

„Starke Nachbarschaft an der Mittelnuthe“ gewinnt Wettbewerb ..... **Seite 2**

„Jetzt online gehen” auf dem Boulevard ..... **Seite 3**

Kampagne Saubere Stadt – Bahnhofsreinigung ..... **Seite 3**

Stellenausschreibung Mitarbeiterin/Mitarbeiter Bauhof ..... **Seite 5**

Praktikantin/Praktikant – Veranstaltungsmanagement gesucht ..... **Seite 5**

Frühjahrs-Sonntagsspaziergang im Stadtpark ..... **Seite 11**

1216 2016 LUCKENWALDE

Souvenirs zum Stadtjubiläum

Anlässlich der 800-Jahr-Feier wurden neue kreative Produkte als Sonderausgaben und in limitierter Auflage hergestellt, ob praktisch oder dekorativ hier findet jeder Besucher das passende Geschenk.

Erhältlich in der Touristinformation Luckenwalde, Markt 11 und online im Souvenir-Shop.

NEUES AUS DEM RATHAUS

Laienlehrer in Luckenwalde unterrichten Asylbewerber

Seit dem 29. Februar unterrichten in Luckenwalde 26 Freiwillige an fünf Standorten insgesamt 110 Personen aus den Luckenwalder Übergangswohnheimen. Die Asylbewerber wurden so auf die Unterrichtsräume verteilt, dass der Weg für sie nicht länger als nötig ist. Viele kennen sich untereinander aus den Heimen und auf Freundschaften wird bei der Verteilung Rücksicht genommen. Ansonsten wurden die interessierten Asylbewerber nach den bisherigen Deutschkenntnissen auf Anfänger-, Fortgeschrittene- und Alphabetisierungsgruppen verteilt. Den Alphabetisierungskurs besuchen Männer und Frauen, die erst mit den lateinischen Buchstaben vertraut gemacht werden müssen. An jedem Standort, u. a. Haus Sonnenschein, Bürger- und Kieztreff, gibt es eine Materialkiste mit Arbeitsbüchern und Unterrichtsmaterialien.
Die Flüchtlingskoordinatorin Anke Habelmann unterstützt die Laienlehrer, kümmert sich um Arbeitsmaterial und hilft bei Problemen, lässt den Laienlehrern aber ansonsten freie Hand. Die Laienlehrer übernehmen meist zu zweit oder zu dritt einen Kurs und jede Gruppe hält den Unterricht so, wie sie gerne möchte. Asylbewerber, die sich für einen Kurs angemeldet haben, aber wiederholt unentschuldigt fehlen, werden durch jemand anderen auf der Warteliste ersetzt. Des Weiteren gibt es bereits erste Angebote für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge. Wer sich vorstellen könnte, selbst Laienlehrer zu werden, kann sich bei Anke Habelmann melden (Tel. 03371672-218, E-Mail: fluechtlingskoordination@luckenwalde.de) und dann auch bei bereits bestehenden Gruppen hospitieren. Weiterhin werden Helfer und Freiwillige für die Kinderbetreuung gesucht.

Mitmach-Kunstaktion

Am Sonntag nach Christi Himmelfahrt findet eine ganz besondere Aktion im Nuthepark statt. Zur 800-Jahr-Feier organisiert der Kolzenburger Künstler Mario Mannhaupt eine gemeinsame Kunstaktion, an der jeder Interessierte kostenfrei teilnehmen kann. Es geht darum, dass jeder Einzelne eine Holzplatte verschönert. Diese ergeben dann zusammengesetzt ein großes Gemeinschaftskunstwerk.
Das Anmeldeformular finden Sie auf der Internetseite der Stadt www.luckenwalde.de unter Stadt / 800-Jahr-Feier / Anmeldung zur Mitmach-Kunstaktion. Die gewünschte Uhrzeit kann im Formular angegeben werden. Die Veranstaltung ist begrenzt auf 100 Teilnehmer (pro Teilnehmer muss eine Anmeldung ausgefüllt werden).

„Starke Nachbarschaft an der Mittelnuthe“ gewinnt Wettbewerb

Nuthe-Urstromtal, Trebbin und Luckenwalde haben gemeinsam den Stadt-Umland-Wettbewerb des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung gewonnen. Am 23. März überreichte Ministerin Kathrin Schneider die Urkunde in Potsdam. Die Kooperation erhält gemeinsam mit dem Landkreis Teltow-Fläming und weiteren Partnern 10,8 Millionen Euro. Das zusammen erarbeitete Konzept enthält u. a. Maßnahmen zu den Themen Fachkräftebedarf, Elektromobilität, Tourismus und Klimaschutz. In Luckenwalde plant man z. B., eine Schule für Gesundheitsberufe aufzubauen. 12 Kooperationen erhalten insgesamt 160 Millionen Euro Fördermittel aus den drei Europäischen Fonds für regionale, soziale und ländliche Entwicklung. Der Wettbewerb soll die Zusammenarbeit der Mittelzentren mit dem Umland stärken.

Ministerin Kathrin Schneider (r.) überreicht die Urkunde. Luckenwaldes Stadtplanungsamtsleiter Peter Mann, Nuthe-Urstromtals Bürgermeisterin Monika Nestler, Trebbins Bürgermeister Thomas Berger und Luckenwaldes Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide (v. l. n. r.) ziehen symbolisch an einem Strang.

800 Jahre Luckenwalde – 586 Jahre Markt

Luckenwalde wird in diesem Jahr mindestens 800 Jahre alt. Eine Gründungsurkunde gibt es nicht, aber die Ersterwähnung stammt aus dem Jahr 1216. Vermutlich gab es damals auch schon einen Vorläufer des Luckenwalder Wochenmarktes. Offiziell hat Luckenwalde das Marktrecht seit dem Jahr 1430. Also feiern wir in diesem Jahr mindestens 800 Jahre Luckenwalde und mindestens 586 Jahre Luckenwalder Markt. Marktleiterin Eveline Walter (l.) und Andrea Rottke von der Projektgruppe 800-Jahr-Feier verteilten am 24. März kleine Geschenke an die Markthändler. Auch wenn es die schriftliche Überlieferung nicht zulässt, 800 Jahre Marktwesen in Luckenwalde zu feiern, sollen die Markthändler in das Jubiläumsjahr einbezogen werden.

„Jetzt online gehen" auf dem Boulevard

Seit einigen Tagen besteht die Möglichkeit, auf dem Boulevard für eine Stunde kostenlos zu surfen. Möglich ist dies über das WLAN-Angebot der Telekom Deutschland GmbH. Die Stadt Luckenwalde und die Telekom D GmbH haben dazu einen Vertrag geschlossen.

Die Telekom stellt den Nutzern das WLAN-Angebot am Standort Boulevard wie folgt zur Verfügung: Personen, die sich an den Standorten auf dem Boulevard aufhalten, können an jedem Kalendertag eines Jahres das WLAN-Angebot der Telekom für 60 Minuten (Parkuhrprinzip) unentgeltlich nach folgender Maßgabe in Anspruch nehmen:

Die Nutzer gelangen beim Öffnen einer Internetseite auf ein HotSpot Portal der Telekom D GmbH (im Folgenden „Landing Page".) Nach Anklicken der Fläche „Jetzt online gehen" steht den Nutzern nach Akzeptanz der Nutzungsbedingungen der Telekom, der WLAN-Dienst zur Verfügung und sie werden mit dem Internet verbunden.

WLAN Standorte auf dem Boulevard sind gegenüber Markt 9 (Reisebüro Frosch), Breite Straße 8/9 (ehemals J.A.M. Fashion) und Breite Straße 17/18.

Weitere Informationen im Internet unter http://luckenwalde-stadtentwicklung.de/.

i. A. Torsten Dutschke
Stadtplanungsamt

Kampagne Saubere Stadt – Bahnhofsreinigung: Täglich gewischt

Seit Mitte März werden Treppen und Bahnhofstunnel im Bahnhof täglich gesäubert. Vorarbeiterin Gabi Günther (re.) und Beate Gilewski von der Firma Fläming Clean GmbH trafen sich am 4. April mit Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide und der Leiterin des Ordnungs- und Rechtsamtes, Anette Wolters, vor Ort. Die Treppen und der Bahnhofstunnel machen seit Jahren einen verwahrlosten Eindruck, trotz mehrmaliger Reinigung durch die Deutsche Bahn. Deshalb hat sich die Stadt entschlossen, an sieben Tagen, 52 Wochen lang die Reinigung zu beauftragen. Die neue Maßnahme zur Sauberhaltung der Stadt ist mit 12.000 € für ein Jahr im städtischen Haushalt abgesichert. Die Bürgermeisterin verknüpft mit der täglichen Säuberung die Hoffnung, „dass die Hemmungen bei den Bahnnutzern größer werden, ihren Abfall im Vorbeigehen wegzuwerfen" und dass das Eingangstor zur Stadt künftig einen freundlicheren Eindruck auf Pendler und Besucher mache. Für die Säuberung des Tunnels wurde eine neue Reinigungsmaschine angeschafft, die leicht zu bedienen ist und gut in jede Ecke kommt, erzählte Frau Günther. Die Resonanz der Bahnnutzer auf die Reinigung sei durchweg positiv ergänzte die Vorarbeiterin.

Die Reinigung der Bahnsteige bleibt weiterhin in den Händen der Deutschen Bahn.

i. A. Britta Jähner
Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Luckenwalder Sportvereine gratulieren zum Jubiläum

Am Samstag, dem 21. Mai werden sich viele Luckenwalder Sportvereine und Freizeitgruppen mit einer bunten Palette ihres Sportangebotes rund um die Fläminghalle präsentieren.
Um 11:00 Uhr wird durch den Spielmannszug aus Treuenbrietzen die bunte Garde der Sportvereine zur Fläminghalle geleitet. Anschließend eröffnet die Bürgermeisterin die Veranstaltung.
Den Auftakt gestalten die Tanzgruppen des Luckenkiener Karneval Klubs und die Crew „Experience“ unter Leitung von Doreen Zeisig.
Radball und Handball haben in unserer Stadt schon eine lange Tradition. Kunstvoll werden Bälle per Rad und per Hand auf ein Tor geschossen. Kampf- und Verteidigungssport, richtig ausgeführt und angewandt, verlangt von den Sportlern Disziplin. Ringen, Arnis, Judo, Karate, Taek Van Do und Boxsportvariationen des Fight Clubs zeigen, dass Bewegungsgefühl, Kraft, Ausdauer und Kondition gute Fähigkeiten sind, um diese Sportarten zu erlernen.
Kreativ und mit viel Schwung werden Frauen des Gymnastikvereins, die Luckenwalder Sportfüchse und die Tanzschule Mierisch Fitnessangebote zeigen. Mit dabei sind Hip Hop, Zumba, Step-Aerobic auch Schwungtuch-Darbietungen der Behindertensportgruppe.
Viel Spaß in ihren Übungsgruppen haben die Vorschulkinder und Schulkinder des Gymnastikvereins und die Tanzgruppe des Horts „Regenbogen“. Mit Fleiß und Ausdauer haben sie sich auf diesen Tag vorbereitet. Fröhlich und beschwingt werden sie gute Laune verbreiten.
Die Vereine Einheit und Luckenwalder Sportfüchse werden zeigen, was es heißt, Tischtennis und Badminton perfekt zu spielen.
Konzentration und auf meinen Körper hören, bedeutet Entspannung bei Tai Chi.
Wing Chun zeigt spezielle Techniken, bei denen der Angriff die Verteidigung ist.
Die jungen Nachwuchskicker des FSV 63 zeigen, worauf es in einer Mannschaftssportart ankommt. Gespielt wird in einem Soccercourt.
Kinder der Rollkunstlaufabteilung der LLG werden die Besucher mit Kür- und Pflichtelementen in Showtänzen verzaubern. Die Beherrschung des Sportgerätes und des eigenen Körpers werden meisterhaft dargeboten.
Trommeln, Tanz und Bewegung, Rhythmus und Tanzschritte verbunden mit dem Gerät „Gymnastikball“ präsentieren uns, wie abwechslungsreich „Drums Alive“ sein kann.
Abschließend heißt es dann, einem spannenden Volleyballspiel zu folgen.
Die jungen Damen der Luckenwalder Engel haben sich dafür einen starken Spielpartner eingeladen.
Umrahmt wird der Nachmittag mit Kegelrunden auf einer Freiluftbahn und einer Modellflugshow über den Köpfen der Besucher.
Der Show-Truck der Barmer GEK wird im Außenbereich für Unterhaltung sorgen und alle sportlichen Darbietungen und Interviews begleiten.
Angebots-, Verkaufs- und Informationsstände der Vereine werden über den Nachmittag vor Ort sein. Gäste, die eine Sammelkarte für das Gewinnspiel zur 800-Jahr-Feier haben, erhalten ihren Stempel.
Wir versprechen allen Besuchern ein abwechslungsreiches Programm ohne Langeweile.

Mitglieder der Arbeitsgruppe „sportlich“ der Projektgruppe 800 Jahre Luckenwalde

Sprechzeiten der Schiedsstellen

Am **19. April und 3. Mai** von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr in der Kultur- und Begegnungsstätte, Markt 12 a – rechter Eingang, Erdgeschoss. Telefonische Erreichbarkeit während der Sprechzeiten unter 672294. Postanschrift: Markt 10, 14943 Luckenwalde.

Schiedsstelle I
Für die Stadt Luckenwalde (Bereich zwischen Bahndamm und Bergsiedlung) und Ortsteil Frankenfelde
Schiedsperson:
Frau Annelorle Wulf

Schiedsstelle II
Für die Stadt Luckenwalde (Bereich vor der Bahn) und Ortsteil Kolzenburg
Schiedsperson:
Herr Björn-O. Müller

Maerker Luckenwalde

Wir kümmern uns darum, versprochen!

Die Straßenlaterne funktioniert nicht und Sie stehen im Dunkeln? Ihnen ist irgendwo in Luckenwalde ein verdreckter Gehweg aufgefallen? Sie ärgern sich über ein Schlagloch? Dann sagen Sie uns unkompliziert und schnell im Internet Bescheid. Wir kümmern uns darum. Versprochen!
Um Infrastrukturprobleme zu melden, klicken Sie auf www.luckenwalde.de das „Maerker Luckenwalde“-Logo an.
Wenn Sie keinen Internetzugang besitzen, bietet die Stadt folgenden Service zu den Öffnungszeiten der Bürgerinfo im Rathaus an:
Sie können persönlich oder telefonisch unter der Rufnummer 03371-672-0 Anregungen und Hinweise auf Missstände oder infrastrukturelle Probleme melden.
Die Mitarbeiterin wird diese Hinweise in das MAERKER-Portal aufnehmen.
Die Stadt Luckenwalde verpflichtet sich, innerhalb von drei Arbeitstagen eine verbindliche Antwort zu veröffentlichen.
Öffnungszeiten der Bürgerinfo im Rathaus:

Montag	8:00 bis 15:30 Uhr
Dienstag	8:15 bis 16:00 Uhr
Mittwoch	8:00 bis 15:00 Uhr
Donnerstag	8:15 bis 18:00 Uhr
Freitag	8:00 bis 12:00 Uhr
und	
jeden 1. Sonnabend im Monat	9:00 bis 11:00 Uhr

SENIOREN- UND BEHINDERTENBEIRAT INFORMIERT

Veranstaltungen Haus Sonnenschein

13.04.	Mi	10.30 Uhr	Englisch – B2
14.04.	Do	14.00 Uhr	SHG Rheuma
18.04.	Mo	10.00 Uhr	AG Barrierefrei
18.04.	Mo	14.00 Uhr	SHG Stoma
19.04.	Di	9.00 Uhr	Englisch-Reise
19.04.	Di	9.30 Uhr	Tschechisch
19.04.	Di	13.00 Uhr	Spieler
20.04.	Mi	10.30 Uhr	Englisch – B2
26.04.	Mi	9.30 Uhr	Englisch Reise
26.04.	Di	9.30 Uhr	Tschechisch
26.04.	Di	13.00 Uhr	Spieler
27.04.	Mi	10.30 Uhr	Englisch B2
28.04.	Do	15.00 Uhr	SHG Muskel

Änderungen möglich.

Im Haus Sonnenschein finden je nach Anmeldungen auch PC Kurse statt. Einsteiger-Kurs, Erweiterungs-Kurs, Bildbearbeitung, Schreib-Kurs. Auskünfte und Anmeldungen bitte im Haus Sonnenschein erfragen, Schützenstraße 37, 14943 Luckenwalde, Tel. 03371/621518 oder direkt bei Ihrem Dozenten Herr Peter Nölle unter 0172/8449717.

Stellenausschreibung

Aufgrund einer innerbetrieblichen Umsetzung ist die Stelle einer/eines Beschäftigten auf dem städtischen Bauhof befristet zu besetzten. Die Beschäftigung erfolgt vom 01.05.2016 bis 31.05.2017.

Die Aufgaben bestehen in der Unterstützung der Beschäftigten in allen Bereichen, wie z. B. Straßenunterhaltung, Pflege von Grünanlagen, Winterdienst sowie der Reinigung der Außenbereiche. Zur Tätigkeit gehört auch der Transport von Gegenständen bis 50 kg sowie die Arbeit auf Leitern, Rüstungen und Arbeitsbühnen. Möglich ist ein Kontakt mit Chemikalien.

Die Befristung erfolgt gemäß § 14 Abs. 2 TzBfG.

Ihre Voraussetzungen:

Erwartet wird die Fähigkeit und Bereitschaft, die zugewiesenen Aufgaben nach An- und Einweisung zu erfüllen sowie Zuverlässigkeit, handwerkliches Geschick und Teamfähigkeit. Notwendig ist der Besitz der Fahrerlaubnisklasse C1. Vorausgesetzt wird Ihre Bereitschaft zur Weiterqualifikation Erwerb der Fahrerlaubnisklasse C.

Die Stelle ist eine Vollzeitstelle. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Tätigkeit erfolgt nach Dienstplan, ein Einsatz an Sonn- und Feiertagen ist möglich. Es ist Rufbereitschaft sowie Nachtarbeit zu leisten.

Für die befristete Tätigkeit wird eine Vergütung aus der Entgeltgruppe 2 TVöD gezahlt. Es wird erwartet, dass der alleinige Wohnsitz in Luckenwalde oder angrenzenden Gemeinden genommen bzw. beibehalten wird.

Die Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr ist erwünscht. Eine Änderung des Aufgabenzuschnitts wird ausdrücklich vorbehalten.

Hinweis:
Aufgrund altersbedingten Ausscheidens ist geplant, die Stelle einer Kraftfahrerin/eines Kraftfahrers ab Dezember 2016 mit einer Bewerberin oder einem Bewerber zu besetzen, die/der über einen Berufsabschluss zur Berufskraftfahrerin/zum Berufskraftfahrer oder zur Baumaschinistin/zum Baumaschinist mit allen erforderlichen Nachweisen verfügt.

Wir bitten bis zum **18.04.2016** um die Übersendung vollständiger und aussagekräftiger Bewerbungsunterlagen auf dem Postweg an die

Stadt Luckenwalde
Amt Personal und Organisation
Markt 10, 14943 Luckenwalde

Bewerbungen per Mail können nicht berücksichtigt werden. Es erfolgt keine Eingangsbestätigung.

Für Rückfragen steht die Leitung des städtischen Bauhofs unter der Nummer 03371/620382 gern zur Verfügung.

Praktikant (m/w) im Bereich Projekt-/ Veranstaltungsmanagement gesucht

Die Stadt Luckenwalde ist Ausrichter verschiedenster Veranstaltungsreihen und Großveranstaltungen im Jahr 2016, u. a. die Feierlichkeiten zum 800. Jubiläum Luckenwaldes sowie das Turmfest. 2017 ist Luckenwalde Ausrichtungsort und Mitveranstalter des Festivals der Landesmusik- und Kunstschultage Brandenburgs.

Zur Unterstützung der Projektleitung suchen wir ab sofort einen Praktikanten (m/w) für folgende Aufgabenbereiche:
- Assistenz Veranstaltungsreihe „Luckenwalde 800“
- Assistenz Großveranstaltung "Turmfest"
- Assistenz Landesmusik- und Kunstschultage 2017

Themen:
- Projektbezogene Recherche, Kommunikation, Dokumentation und Datenpflege
- Strategische und operative Unterstützung der Projektleitung
- Unterstützung bei Logistik und Durchführung der Veranstaltungen vor Ort
- Recherche und Projektentwicklung Landesmusik- und Kunstschultage

Beginn: ab sofort

Dauer:
3 Monate, wenn das Praktikum der Orientierung für eine Berufsausbildung oder für die Aufnahme eines Studiums dient oder begleitend zu einer Berufs- oder Hochschulausbildung geleistet wird.
6 Monate oder länger, wenn das Praktikum verpflichtend aufgrund einer schul- oder hochschulrechtlichen Bestimmung bzw. im Rahmen einer Ausbildung an einer Berufsakademie geleistet wird.

Wochenarbeitszeit: 40 Stunden

Vergütung im Rahmen der Geringfügigkeit: 300,00 €/Monat.

Voraussetzungen:
- Gern Pflichtpraktikum im Rahmen eines Studiums im Bereich Kultur-/Medien-/Eventmanagement, Marketing, o. ä.
- Fremdsprachenkenntnisse: Englisch
- sehr gute organisatorische Fähigkeiten
- Recherchekompetenz, Gewissenhaftigkeit
- Teamplayer und eigenverantwortliche Arbeitsweise
- Kommunikativ, engagiert und belastbar auch in Stresssituationen
- Sicherer Umgang mit gängigen MS Office-Programmen
- Interesse an Musik, Kunst und Kultur

Interessiert, dann Bewerbung an:
Stadt Luckenwalde, Amt Personal und Organisation,
Markt 10, 14943 Luckenwalde

Fragen? Ansprechpartner:
Andreas Schröder,
Markt 10, 14943 Luckenwalde
Telefon: 03371 672-216, E-Mail: kultur@luckenwalde.de

Volksbegehren „Volksinitiative für größere Mindestabstände von Windrädern sowie keine Windräder im Wald“

Das Volksbegehren „Volksinitiative für größere Mindestabstände von Windrädern sowie keine Windräder im Wald“ kann vom **7. Januar 2016 bis zum 6. Juli 2016** per Unterschriftsleistung unterstützt werden.

A) Unterstützung des Volksbegehrens durch Eintragung in Eintragungslisten

Das Volksbegehren kann durch Eintragung in die ausliegenden Eintragungslisten in den folgenden Eintragungsräumen der Abstimmungsbehörde (Nummer 1 bis 4) bis Mittwoch, den 6. Juli 2016, 16:00 Uhr unterstützt werden:

Lfd. Nummer	Eintragungsstellen Stadt Luckenwalde Markt 10, 14943 Luckenwalde	Eintragungszeiten
1	Zimmer 019	MO: 08:30 – 11:30 Uhr DI: 08:30 – 12:00 und 13:00 – 15:00 Uhr MI: 08:30 – 11:30 Uhr DO: 08:30 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr FR: 10:00 – 11:30 Uhr
2	Zimmer 019a	
3	Zimmer 028	
4	Zimmer 029	

B) Unterstützung des Volksbegehrens durch briefliche Eintragung

Jeder Eintragungsberechtigte hat das Recht, auf Antrag das Volksbegehren durch briefliche Eintragung zu unterstützen. Der Antrag kann von der eintragungsberechtigten Person selbst oder einer von ihr bevollmächtigten Person schriftlich, elektronisch (z. B. per E-Mail: wahlen@luckenwalde.de oder Fax: 03371/672-421) oder mündlich (zur Niederschrift) bei der **Abstimmungsbehörde** zu den unter Punkt A) genannten Zeiten gestellt werden. Bei der elektronischen Antragstellung ist der Tag der Geburt der antragstellenden Person anzugeben. **Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig!**

Der Eintragungsbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Der Eintragungsbrief kann auch bei der Stadt Luckenwalde abgegeben werden.

i. A. Sonja Dirauf
Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Verkehrsbeeinträchtigungen wegen Brückenbauarbeiten

Verkehrsbeeinträchtigungen gibt es auf der Kreisstraße 7216 zwischen Kolzenburg und Luckenwalde sowie zwischen Luckenwalde und Woltersdorf. Grund dafür sind Sanierungsarbeiten an Brücken. Sie dauern voraussichtlich bis 30. Juni.

Der Verkehr auf den beiden Brücken zwischen Kolzenburg und Luckenwalde wird durch Ampeln geregelt.

Die Brücke über den Königsgraben zwischen Luckenwalde und Woltersdorf kann wechselseitig passiert werden.

Dafür wird es eine Vorrang-Beschilderung geben.

Die Fahrbahn über die Brücke unmittelbar am Ortseingang Woltersdorf muss voll gesperrt werden.

Die Umleitung hierfür führt über die Kreisstraßen 7223 und 7223 Woltersdorf, Scharfenbrück, Schöneweide, Gottow und Luckenwalde bzw. umgekehrt.

Um Wartezeiten zu vermeiden, kann man über die jeweiligen Anschlussstellen auf die Ortsumfahrung Luckenwalde der B101 ausweichen.

Die Zuwegungen zur Baustelle werden als Sackgassen beschildert, eine Umleitung wird ausgewiesen.

Pressemitteilung des Landkreises Teltow-Fläming

AUS DEN FRAKTIONEN DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG

Für den Inhalt der Artikel/Texte sind ausschließlich die Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde verantwortlich, die an dieser Stelle über ihre Arbeit berichten.

CDU/FDP-FRAKTION

„Keine weitere Kürzung bei Minizuschuss“

Die Stadt Luckenwalde vergibt jährlich auf Antrag freiwillige finanzielle Zuwendungen an gemeinnützige Verbände, Vereine und soziale Organisationen. Über die Verteilung der beantragten Mittel entscheiden die Stadtverordneten. Der Ortsbeirat Frankenfelde beantragt wie schon in den vergangenen Jahren so auch für 2016 die kleinste Fördersumme. Das sind nur 1,67 % von den im Haushalt eingeplanten 30.000 EUR Zuschuss. Das nun dieser vergleichsweise winzige Betrag von beantragten 500 EUR um 60 % auf 200 EUR gekürzt werden soll, steht in keinem Verhältnis zu den anderen Antragstellern. Auch wird die diesjährig erstmalig und völlig überraschend ausgerechnet von der Fraktion „Die Linken/Bauern“ geforderte und im Sozialausschuss von der SPD mitgetragene Kürzung um weitere 150 EUR von den in den letzten Jahren immer zugestandenen 350 EUR nur auf 1 anderen Antragsteller umverteilt. Dies ist nicht 100 % sozial! Denn man kann und darf nicht verschiedenste soziale und gemeinnützige Vorhaben, die völlig verschieden sind, nur auf Grundlage von „Pro-Kopf“- Zuschuss-Summen vergleichen. In den letzten Jahren gab es dazu immer zwischen allen Fraktionen darüber eine einhellige Meinung. Die CDU/FDP-Fraktion hat deshalb für die Beschlussfassung in der SVV ein Überdenken des eingeschlagenen Weges gefordert. Die Mehrbelastung des städtischen Haushaltes mit einem Gesamtvolumen von rund 42 MIO EUR von 150 EUR wird sicherlich verkraftbar sein. Die Frankenfelder Seniorenarbeit sollte nicht unnötig leiden und ehrenamtliches Engagement auch im kleinsten Rahmen unterstützt werden.

Ihr Christoph Guhlke

Sprechzeit der Vorsitzenden

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde, Dr. Heidemarie Migulla, bietet einmal monatlich Sprechzeiten im Rathaus an. Einwohner haben die Möglichkeit, ihre Vorschläge, Probleme oder Anfragen Frau Dr. Migulla vorzutragen.

Nächster Sprechtag: am 21. April von 16 bis 17 Uhr
Sollte außerhalb der Sprechzeit Gesprächsbedarf bestehen, vereinbaren Sie einen Termin mit der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung über das Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice, Rufnummer 03371/672-210.

Sitzungstermin

Die Tagesordnung der jeweiligen Sitzung ist als Aushang im Foyer des Rathauses sowie im Internet unter www.luckenwalde.de/Politik/Bürgerportal zu finden. **12. April | 18:30 Uhr** | Stadtverordnetenversammlung *Änderungen vorbehalten –*

Hier kommen Sie zu Wort

Bevor die Stadtverordneten über die Belange der Stadt beraten und entscheiden, wird in jeder Sitzung der Tagesordnungspunkt Einwohnerfragestunde aufgerufen. Hier kommen Sie zu Wort! Anwesende Bürger können Fragen stellen, Hinweise geben und Anregungen machen. Diese können sich auf die Dinge beziehen, die anschließend im öffentlichen Teil der Sitzung beraten werden. Sie haben aber auch die Möglichkeit, sich zu anderen städtischen Angelegenheiten zu äußern. Verwaltung und Politik sind ganz Ohr. Anfragen zu nicht öffentlichen Tagesordnungspunkten sind unzulässig.
Kommen Sie einfach zu den Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung oder der Fachausschüsse und stellen Sie Ihre Frage. Alle Fragen, Vorschläge und Anregungen sollten kurz und sachlich formuliert werden (gemäß § 13 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg i. V. m. § 3 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde sowie § 2 Einwohnerbeteiligungssatzung der Stadt Luckenwalde). Anfragen von Bürgern sind nur in der Einwohnerfragestunde möglich. Im weiteren Sitzungsverlauf sind sie nicht mehr zulässig.

ORTSTEILNACHRICHTEN

Sprechstunde – Ortsbeirat Kolzenburg

Jeden zweiten Dienstag im Monat bietet der Ortsbeirat eine Sprechstunde für die Kolzenburger um 19 Uhr im Gemeindezentrum Kolzenburg an.

Nikola Gerlach, Ortsvorsteherin Kolzenburg

Vereinsleben und Kaffeeklatsch

Seit einigen Jahren treffen sich Frauen unseres Vereins Kolzenburg e. V., um unter fachkundiger Anleitung im Fachgeschäft „Blumen Jule“ und in gemütlicher Runde hübsche Blumengestecke für uns oder zum Verschenken anzufertigen. Es hat wieder sehr viel Spaß gemacht und wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.
Vielen Dank an alle, die dieses kleine Event jedes Jahr möglich machen. Lust auf etwas Abwechslung vom Alltag - einfach mal raus aus dem täglichen Einerlei – Neuigkeiten austauschen – Rezepte weitergeben... Unser nächster gemütlicher Freitags-Kaffeeklatsch findet am 29. April um 15:30 Uhr in unserem Gemeindezentrum statt.

Nikola Gerlach
Ortsvorsteherin Kolzenburg

VERANSTALTUNGSRÜCKSCHAU

Unzufrieden mit dem Bundesteilhabegesetz

Am 23. März hatte Evelin Kierschk, im Namen des Senioren- und Behindertenbeirates der Stadt Luckenwalde, Interessierte aus der Region eingeladen, um über den Entwurf des Bundesteilhabegesetzes zu informieren und zu diskutieren. „Unsere Beratung heute soll dazu dienen, dass wir für eine Besserung der Teilhabe von Menschen mit Behinderung kämpfen, dass eine solide Finanzierung gefordert und verbessert werden muss. Das bedarf einer umfassenden Reform auf Bundesebene “, verlangte die Senioren- und Behindertenbeauftragte.

Hartmut Schulze von der AG Barrierefreiheit machte seinem Ärger Luft: „Wir haben einen Entwurf mit 242 Seiten, mit 144 Paragraphen. Viele Vereine und Verbände haben festgestellt, dass das Diskussionspapier nicht den jetzigen Erfordernissen unserer behinderten Bürger entspricht.“

Der gehörlose Lars Kagelmacher aus Lübbenau (vorn li.) zeigte auf, wie schwierig für ihn die Teilnahme an öffentlichen Treffen ist. Er benötigt eine Dolmetscherin, die das Gesagte für ihn in Gebärdensprache vorträgt. Die Bezahlung einer Dolmetscherin muss beantragt werden. Wird die Hilfe untersagt, muss Herr Kagelmacher die Kosten selber tragen. Es sollte selbstverständlich sein, dass bei öffentlichen Veranstaltungen ein Gebärdendolmetscher vor Ort ist. Und auch die Nachrichtenübertragung im Fernsehen muss übersetzt werden, begehrte der Gehörlose.

Heide Igel aus Ludwigsfelde hat einen geistig behinderten Sohn. Ihr fehlt im Gesetzentwurf komplett der Bereich für schwer geistig behinderte Menschen, die keine Möglichkeit der selbstbestimmten Teilhabe haben. „Mittel für die Begleitung zu Veranstaltungen, für Arztbesuche stünden nicht zur Verfügung.“ Damit werden sie aus dem Programm ausgeschlossen, meint Frau Igel.

Jaqueline Muskalla, Behinderten- und Seniorenbeauftragte des Landkreises Teltow-Fläming, berichtete von den Problemen ihrer täglichen Arbeit. Betroffene wüssten oft nicht, wo sie sich hinwenden können, wenn sie Hilfe benötigen.

Sylvia Lehmann, SPD-Landtagsabgeordnete, sieht gute Chancen, dass die vorgetragenen Forderungen bei der Bundespolitik ankommen.

i. A. Britta Jähner
Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Osterrallye am 23. März – spannende Abenteuer

Am ersten Ferientag vor Ostern fand wieder die Luckenwalder Osterrallye für Kinder ab 10 Jahre statt, organisiert vom LUKA-Netzwerk. Zum LUKA-Netzwerk gehören Fachkräfte der Jugend- und Jugendsozialarbeit der Region Luckenwalde, Nuthe Urstromtal und Trebbin. Gut 30 Mädchen und Jungen haben sich zusammengefunden, um in Dreier-Gruppen durch die Stadt zu ziehen und verschiedene Aufgaben zu lösen. Sie wurden zuvor von Sascha Wittig, Leiter des Jugendzentrums Go7 im großen Saal eingestimmt. „An den drei Stationen ist es notwendig, dass ihr gemeinsam arbeitet.“ Er wünschte den Teilnehmern viel Spaß und eine spannende Rallye. Die Fünftklässlerinnen Kim Emely und Carolina aus Luckenwalde beteiligten sich zum ersten Mal an der Rallye. „Wir sind gespannt, was so veranstaltet wird.“ Und dann ging es auch schon los. An den Stationen am Fichtesportsplatz, dem Sportplatz in der Mozartstraße und an der Heidestraße musste jede Gruppe eine Aufgabe lösen. Ziemlich heikel schien der Mowhawk-Walk. Zwischen mehreren Bäumen waren ca. 4 cm breite Seile gespannt, auf denen die Teilnehmer balancieren mussten, ohne den Boden zu berühren. Am Mozartsportplatz galt es frei nach „Nebelsee von Avalon“ den auf einer Insel liegenden Schatz zu heben. Dazu musste die Gruppe das an einem Baum befestigte Seil so straff ziehen, dass sich ein Mitspieler über den See hangeln und den Schatz herausholen konnte.

An der dritten Station war ein 100 Meter langes Seil zwischen den Bäumen gespannt, an dem die Mädchen und Jungen mit verbundenen Augen entlang liefen. Sie absolvierten den sogenannten Vertrauensspaziergang mit dem Ziel, sich gegenseitig auf Unebenheiten am Boden oder andere „Gefahren“ hinzuweisen.

Die Tagesaufgabe für alle Etappenteilnehmer: „Sammelt auf dem Weg so viel natürliches Material, dass ein rohes Ei, welches aus einem Meter Höhe fallen gelassen wird, keinen Schaden nimmt.“ haben die pfiffigen Kinder so gut gemeistert, dass sogar eine Leiter her musste, um das Ei aus höherer Höhe fallen zu lassen, ehe auch nur eins kaputt ging.

Die Rallye klang nachmittags am Jugendclub „Treffpunkt 29“ gemütlich am Lagerfeuer mit einer Stärkung und Auswertung aus. Die Gruppe, die sich „TVD-Stars“ nannte, und von dem Jugendpfarrer Ronald und seinem Nachfolger Max begleitet wurde, hatte bei den Stationsaufgaben die Nase vorn.

i. A. Britta Jähner
Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Eingangsbereich im HeimatMuseum gewährt Besuchern neue Einblicke

Das HeimatMuseum Luckenwalde hat einen neu gestalteten Eingangsbereich. Den präsentierte Museumsleiter Roman Schmidt stolz am 31. März den Besuchern.

Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide begrüßte die Museumsfreunde: „Wie Sie wissen, erstreckt sich das Jubiläumsprogramm ‚Luckenwalde 800' über acht Monate. Jeder Monat weist einen besonderen thematischen Schwerpunkt auf. Den Anfang macht der März, der unter der Überschrift ‚historisch' steht. Am heutigen 31.3. ist es wohl nicht voreilig, wenn ich das Resümee ziehe, dass der Monat März seine Sache gut gemacht hat und der Geschichte der Stadt sehr gerecht geworden ist."

Mit der Inbetriebnahme von zwei zusätzlichen Vitrinen im Heimatmuseum sei der Abend am letzten Tag des geschichtsträchtigen Monats das Tüpfelchen auf dem „i" und das Dank der Idee von Museumsmitarbeiterin Regine Liesigk. Immer wieder erhält das Museum „Schätze" von Leuten, die in Luckenwalde zu Hause sind, hier wohnten oder sich sonst wie mit der Stadt verbunden fühlen. Da immer nur einen Bruchteil der Museumsschätze gezeigt werden kann, war es nun an der Zeit, diese auch dem Museumspublikum zu präsentieren. Frau Herzog-von der Heide bat Museumsleiter Roman Schmidt, sein Amt als Schatzmeister auszuüben und das neue Gesamtkonzept „Schätze zum Mitnehmen" und „Schätze zum Hierlassen" zu erläutern.

In der Vitrine der Schätze zum Mitnehmen sind die Publikationen des Museums ausgestellt, die in der Touristinformation erhältlich sind. Anhand eines kleinen Filmchens kann sich der Besucher über den Inhalt der Bücher informieren. Ein Platz für die 800-jährige Chronik Luckenwaldes, die im Oktober erscheinen wird, ist in der Vitrine vorgesehen.

„Der nächste Schatzgedanke gilt den Schätzen, die wir bekommen haben.", verwies Herr Schmidt auf den zweiten Schaukasten. Darunter Fotos von 1894/1896, DDR-Orden, Funde des Stalags III A, ein Hobel, Gläser u. v. m. mit Bezug zu Luckenwalde. Die ausgestellten Gaben werden ein- bis zweimal jährlich ausgetauscht, um die Vielfalt des Museumsfundes zu zeigen. Über einen Videoclip lassen sich Schenkungen an das Museum zeigen, die für die Vitrine zu groß sind.

Besonders freute sich der Museumsleiter über die Schenkung einer Olympiafackel von 1936, die er von einer Luckenwalderin erhielt, nachdem sie vom Diebstahl der Fackel in der Zeitung gelesen hatte. Das Ausstellungsstück ist fortan wieder gesichert im Museum zu bestaunen.

Musikalisch wurde der Abend von Andreas „Dobby" Dobbert begleitet.

i. A. Britta Jähner
Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Musikschulen öffnen Kirchen – Auftaktveranstaltung 2016 in der Jakobikirche

1216 2016 LUCKENWALDE

Brandenburgs Kulturministerin, Dr. Martina Münch, eröffnete als Schirmherrin am 2. April mit der Jungen Philharmonie Brandenburg in der St. Jakobikirche Luckenwalde die diesjährige Konzertreihe „Musikschulen öffnen Kirchen". Zum Auftakt präsentierte Brandenburgs Spitzen-Nachwuchsorchester unter der Leitung von Aurélien Bello „Meisterwerke der Romantik". Die landesweite Benefiz-Konzertreihe „Musikschulen öffnen Kirchen" feiert in diesem Jahr ihr zehnjähriges Bestehen und wartet zugleich mit einem Rekord auf: Im Jubiläumsjahr dürfen sich Musikinteressierte auf 73 besondere Konzertereignisse in Brandenburgs Dorf- und Stadtkirchen freuen.

Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide freute sich sehr, „dass in Luckenwalde das Auftaktkonzert stattfindet und damit unser Stadtjubiläum Luckenwalde 800 in besonderer Weise durch 70 junge Virtuosen veredelt wird." Ferner dankte sie dem „Dirigenten für die Musikauswahl, die zu diesem Ereignis passt. Vielleicht finden Sie diese Behauptung etwas kühn. Denn Luckenwalde und Romantik – passt das wirklich? Ich meine: ja. Denn Sie spielen Musik aus dem Jahrhundert, in dem diese Kirche geweiht worden ist. Es ist zugleich das Jahrhundert, in dem Luckenwalde den Wandel von einem beschaulichen Ackerbürgerstädtchen zu einer Industriestadt vollzog, was sie bis heute prägt." Die Besucher in der vollbesetzten Kirche hörten Stücke wie Paul Dukas „Der Zauberlehrling", Alexander Arutjunjans Trompetenkonzert As-Dur (Solist: Anton Winterle), die Overtüre von Johann Strauß aus „Die Fledermaus" und Peter Tschaikowskis Sinfonie Nr. 6 – „Pathétique" in h-Moll (op. 74). Der Erlös des Eintrittsgeldes wird für die Restaurierung der historischen Glasmalerei in der St. Jakobikirche verwendet.

i. A. Britta Jähner
Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Foto: Andreas Schröder

Stadtverband der DLRG Luckenwalde gewann vier Medaillen bei Deutschen Seniorenmeisterschaften

Nach einem Jahr intensiver Vorbereitung fanden am vergangenen Wochenende die Deutschen Seniorenmeisterschaften im Rettungssport in Luckenwalde statt. Der Stadtverband Luckenwalde richtete dieses Event im Rahmen der 800-Jahr-Feier Luckenwaldes aus. Über 1000 Sportler kämpften am vergangenem Wochenende um die Deutschen Meistertitel beginnend bei der Altersklasse 25 bis zu der Altersklasse 90.

Die Einzelwettkämpfe fanden am Freitag statt. Zum Auftakt der Veranstaltung sorgte eine defekte Leine für etwas Aufregung, nachdem dieses Problem behoben war, ging der Wettkampf reibungslos über die Bühne. Bei den Einzelwettbewerben gingen acht Luckenwalder an den Start und verließen das Wasser mit hervorragenden Platzierungen. Eileen Kother wurde deutscher Vizemeister, Benjamin Kappler gewann die Bronzemedaille. Die anderen Luckenwalder erreichten mit vielen persönlichen Bestleistungen Top-Platzierungen, was große Hoffnungen auf den zweiten Wettkampftag mit den Mannschaftswettbewerben machte.

Erstmalig in der Geschichte der DLRG wurde bei den Damen die Altersklasse 90 geschwommen. Somit ist Else Lemmes die älteste Starterin, die bisher bei einer deutschen Rettungssport-Meisterschaft an den Start gegangen ist. Es war eine unbeschreibliche Stimmung in der gesamten Halle, wenn sie im Becken war. Alle feuerten sie an. Sie hat es verdient, sich als Deutsche Meisterin zu bezeichnen. Auch in der Altersklasse 85 gingen zwei Sportler ins Wasser, und zwar Werner Stein, der wie Else Lemmes aus Gelsenkirchen-Mitte kommt und Olaf Thümmler aus Bietigheim-Bissingen.

Drei Luckenwalder Mannschaften gingen zu den Staffelwettkämpfen. Die Damen aus der Altersklasse 170 mit Franka Fischer, Eileen Kother, Heike Popke, Katrin Wölk und Antje Schweigert fischten sich die Silbermedaille aus dem Wasser. Steigern konnten das die Männer aus der Altersklasse 100, die den deutschen Meistertitel erkämpften, in ihrem Team waren Benjamin Kappler, Johannes Thielisch, Robert Walter und Lukas Trieglaff. Auch das dritte Luckenwalder Team, das in der Altersklasse 170 mit Olaf Wendel, Mario Bürger, Karsten Märkisch und Mirko Werner an den Start ging, schwamm zahlreiche Bestzeiten und landete mit einem tollen 9. Platz unter den Top Ten.

Rettungsschwimmer beim Einzelstart am Freitagmittag

Die ältesten Wettkampfteilnehmer von links: Olaf Thümmler, Werner Stein und Else Lemmes

Die Luckenwalder Medaillengewinner von links: Katrin Wölk, Benjamin Kappler, Antje Schweigert, Robert Walter, Franka Fischer, Lukas Trieglaff, Eileen Kother und Heike Popke

Die Siegerehrung fand am Samstagabend in der Luckenwalder Fläminghalle statt und wurde durch Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide eröffnet. Sie lockerte ihre Rede durch Zitate von Reinald Grebe aus dem Brandenburg Lied auf, was zu guter Stimmung unter den Teilnehmern führte. Im Anschluss an ihre Rede kam Carsten Schlepphorst, der technische Leiter der Bundesebene zu Wort, er verwies in seiner Rede, wie bereits die Bürgermeisterin, darauf, wie gut der Wettkampf durchstrukturiert war und was der Stadtverband mit seinen 170 ehrenamtlichen Helfern für eine grandiose Leistung vollbracht hat. Als Dritter vor der Siegerehrung sprach der Landesverbandspräsident Dr. Michael Peter Kessow. Daran schloss sich in äußerst stimmungsvoller Atmosphäre die Siegerehrung an. Nadine Walbrach stellte für die Medaillenmädchen Kleider zur Verfügung, was ein sehr schöner Anblick war. Zum Abschluss der Siegerehrung wurden die ältesten Sportler geehrt. Besonders zu erwähnen ist, dass die älteste Herrenmannschaft 306 Jahre zählte, diese Zahl errechnet sich aus dem Alter der Staffelteilnehmer (4), die älteste Damenmannschaft kam auf 295 Jahre. Beide Teams kamen aus Gelsenkirchen-Mitte. Der Gesamttitel bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften ging an Bietigheim-Bissingen und Gelsenkirchen-Mitte. Auf dem dritten Platz landete Wadgassen. Das Luckenwalder Team erschwamm sich in der Gesamtwertung den 8. Platz, den sie sich mit dem Team aus Hochneukirch teilen muss. Erwähnenswert ist ferner, dass bei diesem Event insgesamt 42 neue Deutsche Rekorde aufgestellt wurden. Dies zeigt, wie hervorragend sich die Sportler auf diese Meisterschaften vorbereitet haben und welche sehr guten Rahmenbedingungen durch den Veranstalter geschaffen wurden. Großer Dank geht an die vielen ehrenamtlichen Helfer sowie allen Unterstützern, ohne die diese Veranstaltung nicht zu so einem Erfolg geworden wäre. Dann natürlich an die Stadt, die durch die kostenlose Bereitstellung der gesamten Infrastruktur in allen Bereichen unterstützt hat. Der Fläming-Therme danken wir für die Bereitstellung einer hervorragenden Wettkampstätte. Unsere Genesungswünsche gehen in das Luckenwalder DRK-Krankenhaus, in dem derzeit ein Sportler behandelt wird. Dank der sehr guten und schnellen ärztlichen Betreuung konnte der Sportler erfolgreich medizinisch versorgt werden. Die DLRG-Sportler freuen sich nun auf die in Kürze in Luckenwalde stattfindenden Landesmeisterschaften und werden sich mit großem Engagement auf diesen nächsten Höhepunkt dieses Wettkampfjahres vorbereiten.

Claudia Müller
DLRG

Frühjahrs-Sonntagsspaziergang im Stadtpark – alten und neuen Teil erkundet

Bei frühlingshaften Temperaturen begrüßte Michaela Hoffmann, Leiterin der Abteilung Grünflächenplanung/Bestattungswesen, eine Teilnehmergruppe zum Frühjahrs-Sonntagsspaziergang am 3. April vor dem Tor zum Tierpark. „Unser Tierpark feiert in diesem Jahr seinen 60. Geburtstag. Er ist ca. 2 ha groß. 200 Tiere sind hier beheimatet in 39 Arten.“ Und auch das Maskottchen des Tierparks, Storch Jakob, wird in diesem Jahr 30 Jahre alt, wusste Frau Hoffmann zu berichten. Vom alten Teil des Stadtparks, dem Tierpark, führte Dr. Joachim Jacobs die Spaziergänger zum neuen Teil, dem heutigen Stadtpark. Bei dem gut einstündigen Rundgang erzählte der Landschaftsarchitekt aus Berlin viel Wissenswertes über die über 100 Jahre alte Geschichte der Parkanlage. Auf der Freifläche südlich des Stadtzentrums wurde 1904 der erste Spatenstich für den Park mit einem See und Wassergräben vollzogen. Auch heute sprudelt eine Wasserfontäne im Teich wie schon 1909 auf einer Abbildung zu sehen ist. Anhand eines Informationsblattes mit historischen Bildern veranschaulichte Dr. Jacobs die Veränderungen des Parks. 1936 wurde der sogenannte neue Teil als Erweiterung konzipiert, dem heutigen Stadtpark, der sowohl historisch als auch gestalterisch ein wichtiges Gartendenkmal ist. Der alte Teil wurde nach dem Krieg zum Tierpark umgewandelt.

Die Besucher bewunderten am Rande der großen Wiese die unzähligen farbenfrohen Frühjahrsblüher. Der Rundgang endete am anderen Ende der ca. 70 m langen großen Wiese, an der leicht erhöhten Pergolenanlage. Ab 1996 wurde der Stadtpark sukzessive restauriert, erläuterte Dr. Jacobs. „So wurden die Sandsteinpfeiler der Pergola wieder mit Holzauflagen versehen und berankt, Böschungsmauern, Freitreppe, Platzflächen und Zierbeete wieder hergestellt.“ Weitere Informationen zum Stadtpark, der in seiner heutigen Gestalt aus zwei Teilen besteht, können Stadtparkbesucher der neuen Schautafel direkt neben der Pergola entnehmen.

Der Sonntagsspaziergang, der im Rahmen der 800-Jahr-Feier von der Arbeitsgruppe „grün“ arrangiert wurde, kam bei den Teilnehmern gut an. Ebenso die roten Tulpen, gelben Narzissen sowie die bunten Krokusse und Stiefmütterchen, die eigens des 800-jährigen Jubiläums im letzten Jahr gesetzt wurden. Insgesamt können in diesem Jahr 43.000 Frühjahrsblüher auf der Stadtparkwiese bewundert werden.

i. A. Britta Jähner
Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Souvenirs zur 800-Jahr-Feier – gern mitgenommen von Rettungsschwimmern

Bei vielen Großveranstaltungen in diesem Jahr ist ein Verkaufsstand mit Souvenirs anlässlich der 800-Jahr-Feier Luckenwaldes vor Ort. So auch bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften im Rettungsschwimmen Anfang April. Hubert Dalbock, Mitglied der Projektgruppe 800 Jahre Luckenwalde, betreute an beiden Tagen die Angebotspalette von der Garderobenleiste bis zum Zollstock. Besonders gern von den Sportlern wurde die faltbare Lunch-Box mitgenommen. Gut verkauft haben sich auch Regenponchos, Schlüsselbänder und Zollstöcke.

Die limitierten Werbeartikel sind in der Touristinformation Luckenwalde und online im Souvenir-Shop (www.luckenwalde.de) erhältlich.

i. A. Britta Jähner
Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

BB Radio-Moderator überreicht Scheck an Jugendfeuerwehr

Moderator Jürgen Karney (li.) und Jugendwart Holger Braun (re.) mit dem strahlenden Feuerwehrnachwuchs bei der Scheckübergabe.

Am 5. April überbrachte BB Radio-Moderator Jürgen Karney den Scheck über 800 € für die Jugendfeuerwehr. Grund dafür war, dass Luckenwalder und auch Bahnreisende am 15. März bei der originellen Charity-Aktion von BB RADIO „Benni braucht Brandenburg: Der Chaot im Container“ Sprungkraft und Fitness bewiesen. Benni musste es schaffen, dass die Luckenwalder mindestens 800 Mal über einen Sport-Bock springen, dafür sollte es 500 € geben. Bereits nach kurzer Zeit war die Herausforderung gemeistert und der Radiosender packte noch 100 € drauf, wenn 4.000-mal über den Bock gesprungen wird. Dank der vielen „Freizeitspringer“ gelang auch dies. Außerdem brachten über 100.000 Klicks von Unterstützern der Aktion auf der BB RADIO-Website weitere 100 €. Als Partner der Aktion legte Fiat König zum Abschluss der Tour noch eine Prämie von 100 € für die Jugendfeuerwehr obendrauf.

Die Siegprämie von 800 € wird für das Jugendlager eingesetzt, freute sich Jugendwart Holger Braun bei der Scheckübergabe. In der ersten Ferienwoche fahren die jungen Kameradinnen und Kameraden im Alter von zehn bis 17 Jahren regelmäßig in ein Jugendlager. In diesem Sommer geht es nach Trebbin. Wobei es dort weniger um die Ausbildung des Feuerwehrnachwuchses geht, die sie regelmäßig das ganze Jahr über in Luckenwalde erhalten. Vielmehr geht es darum, mit den Mädchen und Jungen Freizeit in lockerer Atmosphäre zu gestalten. Es gibt Tagesausflüge, eine Nachtwanderung, Disko und eine Überraschung, die natürlich noch nicht verraten wurde.

i. A. Britta Jähner
Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Merete-Gruppe weitet Produktionsstandort aus

Die Unternehmensgruppe, zu der Merete und Aristotech gehören, produziert bereits seit 2006 Hüftgelenke in Luckenwalde und hat vor rund vier Monaten mit dem Anbau auf dem Betriebsgelände im Biotechnologiepark begonnen. Unternehmensvertreter, Mitarbeiter, Vertreter der bauausführenden Firmen und Gäste begingen feierlich am 5. April das Richtfest. Jedoch ohne Richtkranz, dafür wurde eine Schatulle mit Zeitdokumenten versenkt. Der Bau ist ca. 1.500 qm groß. 15 bis 20 Mitarbeiter werden sich künftig um die Weiterverarbeitung der bereits in der Produktionshalle hergestellten Hüftgelenke kümmern. Diese medizinischen Geräte durchlaufen in dem Neubau dann Stationen wie Schleifen, Fräsen und einer Qualitätssicherung, gelangen weiter in den hochsensiblen Reinraum und werden dort per Ultraschall gereinigt und zum Schluss maschinell verpackt, um jegliche Keimfreiheit zu gewährleisten.

„Heute blicken wir auf eine 10-jährige erfolgreiche Unternehmenstätigkeit in Luckenwalde. Mit Stolz können wir heute auf modernste Technologie in der Medizin verweisen.“, sagte Geschäftsführer Emmanuel Anapliotis. Weiter hob er die gute Verkehrsanbindung hervor und dankte den vielen Wegbereitern vor Ort, wie der Stadt Luckenwalde, dem Landkreis, den Bauunternehmen u. v. a. für die erfolgreiche Unterstützung.

Die Inbetriebnahme der Stätte werde im Herbst erfolgen, so Architekt Jörg Thomas Vogt.

Ca. 40 Mitarbeiter sind im Luckenwalder Betrieb beschäftigt. Für weitere zehn Stellen werden noch Mitarbeiter gesucht, erläuterte Andreas Buchholz, Geschäftsführer Technik Aristotech, den Gästen beim Rundgang durch den Erweiterungsbau.

i. A. Britta Jähner
Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide unterstützt die beiden Geschäftsführer Alexia und Emmanuel Anapliotis beim Einbetonieren der Schatulle mit Zeitdokumenten, die Architekt Jörg Thomas Vogt versenkte.

VERANSTALTUNGSTIPPS

Veranstaltungen im Stadttheater Luckenwalde

Wiegenlieder und eine mörderische Cocktailparty

SA | 16.04. | 17:00 Uhr
Theatersaal
„Mozart in nordischem Gewand“ Pianisten
Das Klavierduo Gerhard Meyer und Siegfried Schubert-Weber präsentieren Klaviersonaten von Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791) mit frei hinzu komponierter Begleitung eines zweiten Klaviers von Edvard Grieg (1843-1907).
Eintritt im Vorverkauf: 12,00 € / 9,00 € ermäßigt

SA | 23.04. | 17:00 Uhr
Theatersaal
Kreis-Chor-Tag 2016
Der Evangelische Kirchenkreis Zossen-Fläming lädt erstmalig in das Stadttheater Luckenwalde zum Kreis-Chor-Tag 2016 ein. Die Chöre des Kirchenkreises haben eine zum Teil jahrhundertelange Tradition. Kinder- und Jugendchöre entstanden, Singwochen und Gospelchören etablierten sich. Eine Choralschola pflegt das Erbe der Zisterzienser. Im Kreis-Chor-Tagsprogramm erleben Sie Chöre der Region zwischen Blankenfelde, Jüterbog, Trebbin und Teupitz. Die Leitung hat das Kirchenmusikkollegium des KKZF und Kreiskantor Peter-Michael Seifried.
Ein besonderes Highlight: "Von Träumen und Tränen", Wiegenlieder der Erde. Flüchtlingskinder aus den Übergangsheimen und zwei Klassen der Evangelischen Grundschule Jüterbog musizieren gemeinsam. Johannes Rathgeber verbindet dazu Schlaf- und Wiegenlieder musikalisch. Sie hören, was sonst eher an den Kinderbetten dieser Welt erklingt. Seien Sie neugierig!
Eintritt frei, Karten sind vorab über den Veranstalter erhältlich. Evangelischer Kirchenkreis Zossen-Fläming, Kirchplatz 5-6, 15806 Zossen,
Tel. 03377/33 56 10

SA | 21.05. | 19:00 Uhr
Theatersaal
Das Berliner Kriminal Theater präsentiert:
Cocktail für eine Leiche

Kriminalstück von Patrick Hamilton, verfilmt von Alfred Hitchcock, Bühnenfassung: Wolfgang Rumpf
Zwei Studenten, Brandon und Phillip, planen den perfekten Mord, inspiriert durch eine Betrachtung ihres Professors über die „Kunst des Mordes“.
Sie strangulieren einen Mitschüler und verstecken die Leiche in einer Truhe in ihrem Apartment.
Phillip, er steht am Beginn seiner Karriere als Pianist, warnt Brandon, da er in ihn verliebt ist, was dieser schamlos für sich ausnutzt. Gegen Ende schlägt Phillips Zuneigung in Hass um....
Um ihre Tat zu feiern und das Gefühl ihrer Überlegenheit auszukosten, veranstalten sie noch am selben Abend eine Party, zu der sie unter anderem die Freundin des Ermordeten, deren Ex-Freund, der zugleich ein guter Freund des Toten ist, sowie den Vater des Opfers einladen.
Auch der Professor, die geistige Inspiration der Mörder, kommt zum Cocktail. Das Buffet der morbiden Party wird auf jener Truhe serviert, in welcher der Tote liegt. Wird jemand Verdacht schöpfen?
Eintritt im Vorverkauf: 13,00 €

Im Vorverkauf:
18.06. | „Neuigkeiten vom Räuber Hotzenplotz“ – Eine musikalische Geschichte für kleine und große Leute (auch Mo. 20.06. 10 Uhr)
16.09. | Keimzeit & Das Deutsche Filmorchester Babelsberg „Zusammen“
05.11. | Götz Alsmann am Broadway
13.11. | CARMINA BURANA von Carl Orff – 200 Mitwirkende bringen die Kraft und Faszination dieses Werkes zur Aufführung
25.11. | Die AMIGOS 2016 live
16.12. | Weihnachten mit Marianne & Michael & Gästen

Eintrittskarten erhalten Sie in der Touristinformation Luckenwalde, Markt 11, Tel.: 03371/ 672500 und im Internet unter: www.luckenwalde.de
Die Abendkasse öffnet jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn und ist unter Tel. 03371 / 672526 zu erreichen.

Frühlingsfest am 24. April

Am 24. April findet in der Luckenwalder Innenstadt von 12 bis 18 Uhr, rund um den Boulevard das große Frühlingsfest mit Bauernmarkt und Pflanzenbörse statt. Viele regionale Produzenten, Bauern und Pflanzenhändler stellen hier ihre Produkte vor und laden zum bunten Treiben in die Breite Straße. Mit dabei sind zum Beispiel die Marke „Echt Fläming“ mit ihrer gesamten Produktpalette, das Knobinger Bier aus Jüterbog und viele mehr. Der verkaufsoffene Sonntag, ein unterhaltsames Bühnenprogramm, eine Hüpfburg und die offizielle Krönung der Flämingkönigin runden das Angebot ab und machen den Tag zu einem echten Highlight im Jubiläumsjahr unserer Stadt.

Bühnenprogramm:
12 Uhr | Blasmusik mit den Flämingmusikanten Marzahna
14 Uhr | Krönung der Flämingkönigin
14:30 Uhr | „Der gelehrte Bauer“ Bauernlieder und Dorfweisheiten von und mit Sebastian Lohse und The TwelFes LIVE

Kneipennacht am 16. April

Am 16. April ab 20 Uhr öffnen insgesamt 15 Kneipen, Restaurants und Bars ihre Türen und laden zu gepflegter, handgemachter Musik. Für jeden Geschmack ist etwas dabei. Egal ob Rock, Pop, Elektro oder Jazz, hier kommt jeder Musikfreund auf seine Kosten.
Weitere Infos und alle Vorverkaufsstellen sind im Programmflyer oder auf www.city-luckenwalde.de nachzulesen.

Weibchen sucht Männchen – Vogelkundliche Wanderung

Blankensee – Am Samstag, den 23. April, 14 Uhr lädt der Landschafts-Förderverein Nuthe-Nieplitz-Niederung e.V. zu einer vogelkundlichen Wanderung für jedermann ans NaturPark-Zentrum am Wildgehege Glauer Tal ein.
Der April ist der aufregendste Monat im Leben der Vögel. Die Partnerwahl steht an. „Wer mit wem?“, so lautet die spannende Frage. Es sind die Weibchen, die vor der schwierigen Entscheidung stehen, wer es sein soll. Die Männchen zeigen sich von ihrer besten Seite, sie plustern sich auf, sie singen, tanzen, trommeln und putzen sich, um ihre Schönheit und Männlichkeit herauszustellen. Nach welchen Kriterien ein Weibchen seinen Partner auswählt und wie lange diese Paarbeziehung hält, werden die Teilnehmer bei der gemütlichen Wanderung anschaulich erfahren. Die Führung übernimmt Dr. Ernst Paul Dörfler, Autor mehrerer Vogelbücher, wie „Die Liebe der Vögel“ und „Liebeslust und Ehefrust der Vögel“.
Preise: 6 EUR Erwachsene, 4 EUR Kinder, Infos und Anmeldung: NaturParkZentrum am Wildgehege Glauer Tal, Glauer Tal 1, 14959 Trebbin OT Blankensee. Veranstalter: Landschafts-Förderverein Nuthe-Nieplitz-Niederung e.V. Tel. 033 731/ 700 460 oder mail@besucherzentrum-glau.de

Carmina Burana zur 800-Jahr-Feier

Expressiv, mitreißend, fesselnd, unvergesslich - So lässt sich die Musik von Carl Orff erleben.
Der Luckenwalder JohannisChor wird zusammen mit 150 Mitwirkenden unter der Gesamtleitung der Kirchenmusikerin Hanna-Maria Hüttner dieses faszinierende Chorwerk am 13. November 2016 im Stadttheater zur Aufführung bringen.
Dieses Konzert ist ein besonderes musikalisches Highlight zum 800-jährigen Jubiläum Luckenwaldes.
Die Carmina Burana von Carl Orff gehört zu den populärsten klassischen Chorwerken. Seit ihrer Uraufführung am 8.6.1937 begeistert die Musik ein großes Publikum. Alles, was die mittelalterlichen Gedichte an naturhafter Derbheit und Holdheit enthalten, hat Orff in Liedern, Chören und Tänzen zum Leben erweckt. Es sind magische Bilder vom Lauf des Lebens, von Frühling, Tanz, Wein und von der Liebe. Es ist ein Stück bunt gewürfelten Daseins voll Saft und Kraft - ein Sinnbild für das Auf und Ab des Lebens – aber dieses Leben ist schön.
Das große Rad der Schicksalsgöttin gibt dem Werk mit dem fulminanten Chor „O Fortuna“ einen beeindruckenden stimmgewaltigen Rahmen.
Das 50-köpfige Orchester, bereichert durch 5 Percussionisten, unterstreicht die mitreißende rhythmische Präsenz der Carmina Burana.
Erfahren Sie, wie 200 Mitwirkende auf der Luckenwalder Theaterbühne die Kraft und Faszination dieses Werkes zur Aufführung bringen. www.evkirche-luckenwalde.de

Veranstaltungen in der Bibliothek im Bahnhof

19. April, 16:30 Uhr
„Erzähl mir deine Geschichte“
Mit Flüchtlingen im Gespräch.
Eine gemeinsame Veranstaltung der SBH Südost GmbH und der Bibliothek im Bahnhof

27. April, 19:00 Uhr
„Krieg – Stell dir vor, er wäre hier“ – Klassenzimmerstück nach dem Roman von Janne Teller | ab 14 Jahren
Inszenierung: Ronald Mernitz
Michael Magel - Darsteller
Robert Grzywotz – Tourleiter und Theaterpädagoge
Produktionslänge: ca. 45 Minuten, dann kurze Pause
Fragestunde und Nachbetrachtungen. Stell dir vor, es ist Krieg – nicht irgendwo weit weg, im Irak oder in Afghanistan, sondern hier, in Europa, mitten unter uns. Die demokratischen Staaten sind zusammengebrochen und faschistische Diktaturen entstanden. Seit Jahren bekämpfen sich Franzosen, Deutsche, Italiener und Griechen. Die Städte sind zerstört, die Wirtschaft liegt brach und nirgends ist es sicher. Es regieren Angst, Kälte und Hunger. Wer kann, flieht in den Nahen Osten, wie der 14-jährige Protagonist dieser Geschichte, der aus Deutschland stammt. In einem ägyptischen Flüchtlingslager versuchen er und seine Familie, ein neues Leben zu beginnen. Doch die Versorgungslage ist schlecht, das Lagerleben zermürbend und er wird von Flüchtlingskindern aus anderen Ländern gemobbt. Weil seine Familie keine Aufenthaltsgenehmigung hat, kann er nicht zur Schule gehen, kein Arabisch lernen, keine Arbeit finden. Er fühlt sich als Mensch dritter Klasse, erfährt Ausgrenzung und Fremdenhass. Jeden Tag sehnt er sich danach, nach Hause zurückzukehren. Doch wo ist das – dieses Zuhause?

Kartenreservierung erwünscht, da begrenzte Platzkapazität.

Termine der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg

Sonntag, 24. April
Mit dem GPS durch die Wildnis
Breitengrade, Längengrade, Osten, Süden - wie war das nochmal?
Wir erkunden die Schätze der Natur mit Hilfe des GPS und lernen, wie man sich auch ohne Technik zurechtfindet
Leitung: Marlen Hanke, Stiftung Naturlandschaften Brandenburg
Treff: Bhf. Altes Lager, 10.30 Uhr, Dauer ca. 4,5 Stunden
Hinweis: Bitte möglichst GPS-Gerät mitbringen, Anfahrt mit dem Zug möglich

Samstag, 30. April
Tag des Wolfes
Wir gestalten für Sie einen Tag rund um diese faszinierende Tierart mit spannenden Infos und Exkursion in den Lebensraum der Wölfe auf den Stiftungsflächen bei Luckenwalde
Leitung: Andreas Hauffe und Anika Niebrügge, Stiftung Naturlandschaften Brandenburg
Treff: Bibliothek Luckenwalde (Bahnhofsplatz 5), Seminarraum, 10.00 Uhr. Vortrag, gemeinsames Mittagessen (nach Vorbestellung) und anschließende Exkursion auf die Stiftungsflächen.
Dauer ca. 6,5 Stunden (10.00 bis 16.30 Uhr)
Hinweis: Anmeldung erforderlich und frühzeitig erbeten unter Tel. 03372/4407350 oder 0160/94714845, E-Mail: hauffe@stiftung-nlb.de. Maximale Teilnehmerzahl 30 Personen. Für Vortrag und Exkursion wird eine Spende erbeten. Die Kosten für die Mittagsverpflegung (Auswahl vorab) werden von den Teilnehmern selbst getragen.

Samstag, 7. Mai
Besuch bei Heidelerche und Turteltaube
Wir lernen den Lebensraum dieser besonderen Vogelarten kennen und entdecken mit etwas Glück auch Raubwürger und Wiedehopf.
Leitung: Dr. Lothar Kalbe
Treff: Felgentreu, Konsolkes Pension (Zinnaer Str. 18), 9.00 Uhr, Dauer ca. 3 Stunden
Hinweis: Beitrag 2,50 Euro, festes Schuhwerk erforderlich, bitte Fernglas mitbringen.

Sonderausstellung im Burgmuseum – Von Luckenwalde nach Ziesar

Malerei und Graphik von Karl Ernst Franz Wendland, der in Luckenwalde aufwuchs.
Am 23. März 2016 wurde im Museum der Bischofsresidenz Burg Ziesar die Ausstellung „Von Luckenwalde nach Ziesar. Malerei und Graphik von Karl Ernst Franz Wendland“ eröffnet.
Karl Ernst Franz Wendland, geboren am 29. April 1937 in Halle a. d. Saale, wuchs in Luckenwalde auf. Hier absolvierte er auch seine Berufsausbildung zum Maler. Anschließend studierte Wendland an der Fachschule für angewandte Kunst in Potsdam. Danach war er in unterschiedlichen Bereichen tätig, u. a. in der DEFA als Kulissenmaler. Die Malerei war neben der Musik seine große Leidenschaft. Sein ganzes Leben begleitete ihn die Staffelei.
In der Ausstellung ist nur eine kleine Auswahl aus dem umfangreichen Gesamtwerk Wendlands zu sehen. Seine beiden Lebensmittelpunkte Luckenwalde und Ziesar bilden naturgemäß einen Schwerpunkt im künstlerischen Schaffen, was in der Ausstellung seinen entsprechenden Niederschlag findet.
Zeitraum:
24. März bis 31. Oktober
Öffnungszeiten:
täglich außer montags geöffnet
April und Oktober:
10.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Mai bis September:
10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Eintrittspreis:
1,-€ pro Person, ermäßigt 0,50 €
Bischofsresidenz Burg Ziesar
Tel.: 033830 / 12 7 35
Email: info@burg-ziesar.de

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen für „Pelikan-Post“

1. Die Pelikan-Post kann kostenlos bei der Stadt Luckenwalde abgeholt bzw. eingesehen werden und liegt bereit:
   - in der Bürgerinformation im Rathausfoyer, Markt 10
   - im Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice im Rathaus, Markt 10
   - in der Touristinformation, Markt 11
2. Gegen Erstattung der Portokosten (lt. Postgebührentarif) erfolgt die Zusendung der Pelikan-Post.

Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe der Pelikan-Post ist **Dienstag, der 19. April 2016,** 14 Uhr.
Senden Sie Ihren Beitrag an die Stadt Luckenwalde, Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice, Markt 10, 14943 Luckenwalde per E-Mail an presse@luckenwalde.de.
Leserbriefe sind vom Abdruck ausgeschlossen.

Nächster Erscheinungstermin: Mittwoch, 26. April 2016

Verantwortlich für die Zustellung:

DIETRICH THIELE AGENTUR

Werbe- und Verteileragentur

Mühlenstr. 6,14947 Dobbrikow
Funk: 0 172 / 3 22 61 15
Tel.: 03 37 32 / 4 06 24
Fax: 03 37 32 / 4 06 25

IMPRESSUM PELIKAN-POST

Herausgeber, Druck und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon (030) 28 09 93 45
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de,
www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils:
Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide,
Markt 10, 14943 Luckenwalde
Telefon (03371) 6 72-0; Fax (0 33 71) 6 72-2 23;
E-Mail-Adresse: rathaus@luckenwalde.de;
Internet-Adresse: http://www.Luckenwalde.de

Vertrieb: Thiele Agentur

Die nächste Ausgabe erscheint am **26. April 2016.**
Anzeigenschluss ist am **19. April 2016.**

MITTEILUNGEN

Termine der Schützengilde Luckenwalde von 1425 e.V.

Schießtraining
mittwochs 10-12 und 18-19 Uhr
sonntags 10-12 Uhr
Interessierte Bürger ab 18 Jahren sind an diesen Tagen gern gesehene Besucher und können unter Aufsicht von Schießleitern Schießübungen durchführen. Munitions- und Nutzungskosten je Kaliber werden vor Ort angegeben. Wir freuen uns über jeden Besucher!

Kompanieversammlungen
1. Kompanie
jeden 2. Montag im Monat
2. Kompanie
jeden 3. Donnerstag im Monat
16. April | Frühlingsfest, Beginn 19 Uhr im Schützenhaus
21. Mai | Die Schützengilde präsentiert sich im Rahmen des „Tages des Sports“ in der Fläminghalle von 11 bis 17 Uhr
Achtung! Terminänderung für die Hauptversammlung
29. Mai | 10 Uhr im Schützenhaus Hauptversammlung u. a. mit Neuwahlen des Vorstandes und Satzungsänderung

Service- und Beratungsstellen des Diakonischen Werkes Teltow-Fläming

- Schuldner- und Insolvenzberatung
  ✆ 03371 – 401 427; Fax: 03371 – 405 29 17
  DI | 09:00 – 11:00 Uhr
  DO | 16:00 – 18:00 Uhr
  und nach Vereinbarung

- Allgemeine Sozialberatung
  ✆ 03371 – 405 29 23
  DI | 09:00 – 14:00 Uhr
  Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen, speziell ALG II, Vermittlung an Fachberatungsstellen

- Vermittlungsstelle des Müttergenesungswerkes
  ✆ 03371 – 402 136
  MO | 13:00 – 17:00 Uhr
  und nach Vereinbarung

- Jugendmigrationsdienst
  ✆ 03371 – 405 29 28,
  Mobil: 01578 – 75 63 204
  DI | 11:00-14:00 Uhr
  im Jobcenter, Zimmer 136
  DO | 09:00-12:00 Uhr und nach Vereinbarung im MGH

- Beratungsstelle für Flüchtlinge
  ✆ 03371 – 402 136
  jeden DI | 14:00 – 17:00 Uhr

- Elternkreis drogenabhängiger Kinder und Jugendlicher
  jeden 1. und 3. MI im Monat | 19:30 Uhr
  ✆ 03371 – 614 430 oder 404 84 70
  E-Mail:
  luckenwalde@ekbb.de

Selbsthilfegruppe informiert

Gruppentreffen der Selbsthilfegruppe Depressionen
immer am 1. Mittwoch im Monat um 17.30 Uhr
Gesundheitsamt Am Nuthefließ 2

HVL09 – Heimspiele

16.04.	13:30 Uhr	Fläminghalle	C-Jugend weiblich
16.04.	16:00 Uhr	Fläminghalle	Frauen I
17.04.	12:00 Uhr	Jahnhalle	B-Jugend männlich
17.04.	14:00 Uhr	Jahnhalle	A-Jugend männlich
23.04.	14:00 Uhr	Fläminghalle	C-Jugend männlich
23.04.	16:00 Uhr	Fläminghalle	Männer I

Sprechstunde für Senioren entfällt im April

Der Kreisseniorenbeirat bietet jeden dritten Donnerstag im Monat eine Sprechstunde an. Sie findet von 14 bis 16 Uhr im Kreishaus, Raum A3-1-05 statt.
Die für den 21. April vorgesehene Sprechstunde fällt wegen Urlaub aus. Die nächste Sprechstunde ist am 19. Mai wieder von 14.00 bis 16.00 Uhr im Kreishaus in Luckenwalde.
Den Vorsitzenden des Kreisseniorenbeirats erreichen Sie per E-Mail unter seniorenbeirat@teltow-flaeming.de.

Für alle Bahnnutzer mit Mobilitätseinschränkungen

Die Aufzuganlage im Luckenwalder Bahnhof wird erneuert. Die Deutsche Bahn weist per Hinweisschild im Bahnhof darauf hin, dass der Aufzug bis 27. Mai außer Betrieb bleibt.

Sprechstunde des WEISSEN RING im Foyer des Kreishauses

Der WEISSE RING – ein gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsopfern und zur Verhütung von Straftaten - hält jeden letzten Donnerstag im Monat von 16.30 bis 18 Uhr Sprechstunden im Foyer des Kreishauses Teltow-Fläming ab. Die Beratung ist unverbindlich, kostenlos, unbürokratisch und auf Wunsch anonym.
Nächster Termin: 28. April

Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst Luckenwalde e. V. informiert

Hilfe auf dem letzten Weg im Leben
Ansprechpartnerin: Frau Monika Alcantara, Tel. 699177 oder 1073/9575475
Büro- und Sprechzeit: Büro des Ambulanten Palliativ- und Hospizdienstes in der alten Poliklinik, Saarstraße 1, 14943 Luckenwalde
Montag, 13 – 15 Uhr, Tel. Terminvereinbarung: 03371/699177 oder per E-Mail: palliativ-hospiz-luk@gmx.de

Begleitung für Trauernde
Der Ambulante Palliativ- und Hospizdienst Luckenwalde e. V. bietet eine Begleitung für Trauernde an.
„Von dem Menschen, den du geliebt hast, bleibt immer ein Teil zurück, ein Teil seiner Wärme, ein Teil seiner Güte, ein Teil seiner Nähe und alles von seiner Liebe.“
Trauernden wird die Möglichkeit gegeben, jeden letzten Freitag im Monat von 15 bis 17 Uhr ein persönliches Gespräch zu führen, Gefühle zuzulassen, über die Trauer zu sprechen oder an eine Trauergruppe unter professioneller Leitung vermittelt zu werden.
Wir erwarten Sie in der Bibliothek im Bahnhof Luckenwalde, Bahnhofsplatz 5, 14943 Luckenwalde.
Sollten Sie keine Möglichkeit haben, zu diesem Angebot persönlich vorbei zu kommen, so bieten wir am gleichen Tag, jeden letzten Freitag im Monat, eine Telefonsprechstunde von 18 bis 19 Uhr an, Tel.: 0162-3676820, Ansprechpartnerin: Monika Alcantara, Saarstr. 1, 14943 Luckenwalde, ✆ 03371/69 91 77, Sprechzeiten: Montag 13 – 15 Uhr

Reisecenter der Volkssolidarität informiert

Landeswandertag der Volkssolidarität
Samstag, 4. Juni
Es geht nach Bloischdorf in die Niederlausitz. Zur Auswahl stehen 3 Strecken: 3 km, 5 km und 10 km. Im Preis von 32 € sind Busfahrt Mittagessen und Rahmen-Programm enthalten.

Tagesfahrten 2016
21. Juni
Havelberg und Schifffahrt
29. Juni
Breslau-Kulturhauptstadt (Zusatzveranstaltung)
12. Juli
Magdeburg mit Schifffahrt am Wasserstraßenkreuz
16. August
Eine Schifffahrt die ist lustig0
Reiseanmeldung:
Mittwochs 9 - 12 Uhr
Im Haus der Volkssolidarität
Carl-Drinkwitz-Straße 2
Telefon 03371/615354

Arbeitslosen-Service Luckenwalde informiert

Beratung und Termine – hier finden Sie kompetente Hilfe

Bürger- und Schreibbüro:
✆ 03371/611334,
Dienstag 08:00 – 12:00 Uhr und 12:30 – 15:00 Uhr sowie nach Vereinbarung
Informationen zu den Themen rund um die Arbeitslosigkeit, Fristen, Termine, alles zum Thema Arbeitslosengeld II (Hartz IV) mit Antragsausfüllung und Einkommensanrechnung. Als Serviceleistung geben wir Ihnen Hilfe und Tipps zur Erstellung Ihrer Bewerbungsunterlagen, einschließlich Jobsuche im Internet und helfen Ihnen beim Ausfüllen von Anträgen aller Art. Weiterhin führen wir Schreib- und Kopierarbeiten durch.

Verbraucher-insolvenzberatung:
nach Terminabsprache mit Frau Vogel unter ✆ 0331 / 20 12 78 46 oder E-Mail: ase-potsdam@alv-brandenburg.de
Was mache ich mit meinen Schulden bei Zahlungsunfähigkeit? Ausführliche Beratung und sachkundige Begleitung bei den außergerichtlichen Vergleichsverhandlungen bis hin zum Ausfüllen des Insolvenzantrages.

Beratung zur gesetzlichen Rente:
Herr Pflanz, Versichertenältester der Deutschen Rentenversicherung berät zu Fragen der gesetzlichen Rente (u.a. Kontoklärungen des Versichertenkontos, Antragaufnahme Kontoklärungen und von Rentenanträgen sowie Erläuterungen zu erteilten Bescheiden).
Jeden 2. Dienstag
13:30 – 16:00 Uhr

Luckenwalder Tafel:
✆ 03371/400583
Mittwoch und Freitag

Markenausgabe:
MI, FR 11:00 – 11:30 Uhr, ab 11:30 Uhr für auswärtige Bürger unter Tel.: 03371 / 40 05 83

Ausgabe Lebensmittel:
MI, FR 12:00 – 17:00 Uhr

INFO

Brandenburger Str. 13,
14943 Luckenwalde,
✆ 03371/611334;
Fax: 03371/400509

Trainingszeiten der Luckenwalder Kegelvereine

Das gemeinsame Kindertraining findet jeden Mittwoch 16:00 bis 18:00 Uhr statt.
Die Jugendlichen trainieren am Donnerstag in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr.
Die Trainingszeiten der Erwachsenen des LKV 1925 e. V. sind immer Mittwoch und Donnerstag von 18:00 bis 21:00 Uhr.
Der KC Fortschritt e. V. trainiert am Freitag von 18:00 bis 20:00 Uhr.
Das Training findet auf der „Kegelbahn am Bürgerhof“ in der Jüterboger Straße 42 statt.
Alle interessierten Kinder ab 8 Jahre sowie Erwachsene jeden Alters sind herzlich willkommen. Bitte Turnschuhe mitbringen.

Ortsverein Luckenwalde der Arbeiterwohlfahrt informiert

Spielnachmittag:
jeden Dienstag
14.00 Uhr in der Schützenstraße im Haus Sonnenschein
jeden Donnerstag
14.00 Uhr im AWO-Zentrum Bahnhofstraße 5
Stricknachmittag:
jeden Dienstag
15.30 Uhr im AWO-Zentrum Bahnhofstraße 5

Tanzveranstaltung:
13. April | 14.00 Uhr mit der AWO-Disco in der Gaststätte Unger
Radfahrgruppe:
20. April | 13.30 Uhr, Treffpunkt Schwarzer Weg, Fahrt nach Kloster Zinna
Wandergruppe:
13. und 27. April, Treffpunkt jeweils 10.30 Uhr am Marktturm

Wandertermine der Gruppe: „Auf Schusters Rappen“

Infos/Organisation:
Tel. 03371/611214, H.+A. Scholz

Dienstag | 19.04. | Zug – Abfahrt 08.50 Uhr | Berlin- Besichtigung des Tempelhofer Feldes (mit Führung)

Dienstag | 03.05. | Zug-Abfahrt 10.14 Uhr (12.24 Uhr) | Finsterwalde – Besichtigung mit Stadtführung

Anmerkung: Fahrten mit Bahn oder Bus sind spätestens eine Woche vorher anzumelden! Teilnahme auf eigenes Risiko und eigene Rechnung. Änderungen vorbehalten!

Termine der Selbsthilfegruppen

14.04.	14:00 Uhr	SHG Rheuma Liga „Haus Sonnenschein“ Luckenwalde, Schützenstr. 37
14.04.	17:30 Uhr	SHG Alkoholkranke Gesundheitsamt, Am Nuthefließ 2, Luckenwalde
18.04.	14:00 Uhr	SHG Stomaträger „Haus Sonnenschein“ Luckenwalde, Schützenstr. 37
19.04.	10:00 Uhr	SHG Arthrose Luckenwalde, Am Nuthefließ 2
21.04.	17:30 Uhr	SHG Alkoholkranke Gesundheitsamt, Am Nuthefließ 2, Luckenwalde
25.04.	15:00 Uhr	SHG Psychisch Kranke Gesundheitsamt, Am Nuthefließ 2, Luckenwalde
27.04.	15:00 Uhr	Psychosoziale SHG Luckenwalde, Am Nuthefließ 2
28.04.	17:30 Uhr	SHG Alkoholkranke Gesundheitsamt, Am Nuthefließ 2, Luckenwalde
28.04.	15:00 Uhr	SHG Muskelkranke „Haus Sonnenschein“ Luckenwalde, Schützenstr. 37

Das 1. „KiekeMal“ kommt – Stadtteilzeitung erscheint am 26. April!

Monatelang auf der Suche nach Themen, der Gestaltung, Auflagenstärke, Erscheinungsrhythmus, einem abstechenden Namen und vielem mehr, haben wir nun alle Fragen vorerst beantwortet. Und vor allem ist klar, dass wir tatsächlich eine Stadtteilzeitung herausgeben werden.

Wir, das sind eine Handvoll Bürgerinnen und Bürger, die als Nachbarn für Nachbarn Gedanken, Kümmernisse, Freuden die uns tagtäglich begegnen, Wissens- und Sehenswertes festhalten wollen. Regelmäßig 3-4mal im Jahr wollen wir bewusst den Spot auf unser Quartier Am Röthegraben – den Bereich Burg, Dahmer/Parkstraße und Volksheimsiedlung lenken, ansprechen, was uns auf dem Herzen liegt, was uns bewegt, was uns nachts den Schlaf raubt oder was wir bestaunen.

Also „Augen auf“, unser erstes Magazin erscheint gemeinsam mit der nächsten Pelikan-Postausgabe am 26.04.2016. Seien Sie schon heute gespannt auf unser Stadtteilmagazin das „KiekeMal“.

Sie finden das großartig und wollen sich mit einbringen? Gern! Klinken Sie sich einfach bei unserem nächsten Treffen für unsere zweite Ausgabe am Donnerstag, den 12.05.2016 um 18 Uhr im QuartiersBüro, Carl-Drinkwitz-Str. 2 mit ein. Bringen Sie sich und natürlich Ihre Themen mit ein.

INFO

QuartiersManagementteam
Am Röthegraben
QuartiersBüro:
Susanne Zengeler
im Haus der Volkssolidarität,
Carl-Drinkwitz-Str. 2,
14943 Luckenwalde
Telefon: 03371/615354 oder
0 174 76 75 142
luck-quartier@
volkssolidaritaet.de

Nachlass von Rotkreuz-Schwester Klara

Das Rotkreuz-Museum Luckenwalde (Besucheranschrift: Brahmbuschstraße 3, 14943 Luckenwalde) hat den Nachlass einer ehemaligen Rotkreuz-Schwester erhalten, die die letzten 20 Jahre ihres Lebens bei ihrer Familie in Luckenwalde verbrachte.

Klara Meyer (1907-1999) war während des Zweiten Weltkriegs nach ihrer Ausbildung zur Rotkreuzhelferin und dann Rotkreuzschwester in verschiedenen Lazaretten vor allem in Schlesien, später auch in Sachsen und Bayern tätig. Sie war mit den Schrecken des Krieges, den Verletzungen der Soldaten und auch den Unmenschlichkeiten der Nazi-Ideologie konfrontiert. Ihr christlich geprägtes Menschenbild gab ihr stets neuen Mut bei der Bewältigung ihrer Aufgaben.

Aus Schwester Klaras damaligem Besitz sind u. a. das Schwesternkleid und ihr Reisekoffer mit einem Kruzifix als ständigem Begleiter erhalten, dazu Ausbildungsbücher und Dokumente, die verschiedene Stationen ihrer Tätigkeit belegen. In einem Fotoalbum ist ihr Arbeitsumfeld festgehalten. Die verletzten Soldaten schätzten Schwester Klara wegen ihrer Flinkheit, und einige von ihnen schenkten ihr ein Spielzeug-Rennauto, mit dem sie ihrer „Schwester Schnell“ ihre Dankbarkeit zeigten. Auch dieses Auto hat Klara Meyer verwahrt.

Klaras Tochter Theresia Gruschka hat nun diesen Nachlass dem Rotkreuz-Museum übergeben. In einer eigens arrangierten Vitrine kann der Besucher ihn betrachten und dabei gleich die Geschichte nachlesen, die Theresia Gruschka nach den Erzählungen ihrer Mutter aufgeschrieben hat.

Das Museum ist montags, mittwochs und freitags von 9 bis 13 Uhr, sonntags von 13 bis 17 Uhr geöffnet. Individuelle Besuchstermine können jederzeit vereinbart werden.

Achtung bei Salmonidengewässern

Folgende Fließgewässer im Landkreis Teltow-Fläming sind Salmonidengewässer des Landesanglerverbandes Brandenburg e. V.:

1. Nuthe – von Brücke Bürgermühle Jüterbog bis zum Stau Ahrensdorf
   Die Nuthe im Stadtgebiet Luckenwalde, von der Fläming-Skatebrücke im Elsthal bis zur Brücke an der Tankstelle Schützenstraße, ist Schonstrecke. Hier besteht Angelverbot.
2. Königsgraben – vom Abzweig von der Nuthe im Elsthal bis Einmündung in die Nuthe in Woltersdorf
3. Biebergraben – ab Lynow bis Einmündung ins Hammerfließ bei Schönefeld
4. Hammerfließ – ab Horstwalde bis Einmündung in die Nuthe bei Woltersdorf
5. Eiserbach/Steinerfließ – von der Brücke Jänickendorfer Chaussee bis Einmündung in die Nuthe bei Woltersdorf, einschließlich Lausegraben
6. Hollertgraben – bei Holbeck bis Einmündung in den Biebergraben bei Schönefeld

Salmonidengewässer sind durch gelbe, auf der Spitze stehende quadratförmige Schilder gekennzeichnet. Sind diese Schilder mit dem Buchstaben F versehen, darf nur mit der Fluganglel gefischt werden. Bei Beschilderung in Rot besteht generelles Angelverbot.

Das Beangeln von Salmonidengewässern ist nur mit gültiger Salmonidenjahresangelberechtigung und der Verwendung von Spinn- oder Flugangel gestattet. Dabei ist die Gewässerordnung des Landesanglerverbandes Brandenburg e. V. zu beachten.

Bei Verstößen gegen das Fischereigesetz oder die Fischereiordnung des Landes Brandenburg kann der Fischereischein entzogen und eine Geldstrafe von bis zu 50.000 Euro verhängt werden. Eltern haften für ihre Kinder.

KAV Luckenwalde

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE LUCKENWALDE

www.evkirche-luckenwalde.de

Gottesdienst
▸ SO | 17.04.
09:00 Uhr | Kolzenburg
10:00 Uhr | Johanniskirche
10:00 Uhr | Liebätz Konfirmandenvorstellung für Luckenwalde/Woltersdorf
▸ SO | 24.04. | 10:00 Uhr
Jakobikirche

Gemeindekreise und Veranstaltungen
Gemeindenachmittag im Gemeindehaus St. Petri 27. April. um 14.30 Uhr und Frauenkreis im Gemeindehaus St. Petri um 17 Uhr
Chor jeden Dienstag ab 19.30 Uhr in der Dahmer Str. 48
Junge Gemeinde jeden Donnerstag ab 18 Uhr Jugendhaus Zinnaer Str.52 b
▸ SA | 23.04. | 17:00 Uhr
Stadttheater Luckenwalde
Konzert zum Kreischortag
▸ SO | 13.11. | 17:00 Uhr
Stadttheater Luckenwalde
CARMINA BURANA zum 800-jährigen Jubiläum Luckenwalde, Karten in der Touristinformation Luckenwalde

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE ST. JOSEPH

Lindenallee 3
www.st-joseph-luckenwalde.de,
E-Mail: luckenwalde-st.joseph@t-online.de.

Gottesdienstordnung:
▸ SO | 09:00 Uhr | Hl. Messe
Pfarrkirche St. Joseph
▸ MI | 09:00 Uhr | Hl. Messe
Seniorenstift St. Josef
▸ DO | 18:30 Uhr | Anbetung
19:00 Uhr | Hl. Messe
Pfarrkirche St. Joseph
▸ FR | 09:00 Uhr | Hl. Messe
Pfarrkirche St. Joseph

Gemeindekreise:
▸ DI | 20:00 Uhr | Luckenwalde
Chorprobe
▸ DO | 20:00 Uhr | Kolpingsfamilie Luckenwalde
(einmal im Monat, am Donnerstag nach dem 15.)
▸ FR | 09:00 Uhr | Seniorenkreis
Luckenwalde (monatlich)

GOTTESDIENSTE DER NEUAPOSTOLISCHEN KIRCHE

Puschkinstraße 38

▸ sonntags | 09:30 Uhr
▸ mittwochs | 19:30 Uhr

EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE (BAPTISTEN)

Puschkinstraße 36
E-Mail:
pastor@efg-luckenwalde.de

▸ SO | 10:00 Uhr | Gottesdienst mit Kindergottesdienst
▸ DI | 09:30 Uhr | Krabbelgruppe
▸ MI | 13.04. | 15:00 |Uhr
Seniorenkreis
▸ SO | 27.04. | 16:00 Uhr
Bibelstunde

FREIKIRCHE DER SIEBENTENTAGS-ADVENTISTEN

Adventgemeinde Luckenwalde
Mönchenstraße 12

Gottesdienst:
▸ jeden SA | 09:30 Uhr
▸ jeden 2. DI (immer gerade KW)
19:00 Uhr | Themenkreis
▸ jeden 3. DO im Monat
14:00 Uhr | Seniorentreffen

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT E. V.

innerhalb der Evangelischen Kirche, Poststraße 13

Gottesdienste:
▸ jeden Sonntag wieder um 18:00 Uhr, außer 17.04. Jahresfest mit Festgottesdienst um 15:00 Uhr und Kaffeetrinken

Offene Gesprächsgruppe für Suchtgefährdete und Angehörige:
▸ 12.04. und 19.04. | 18:30 Uhr
Goethestraße 6

Seniorenkreis:
▸ 20.04. | 15:00 Uhr

EVANGELISCH-LUTHERISCHE CHRISTUSGEMEINDE (SELK)

Auguststraße 35

▸ SO | 17.04. | 09.00 Uhr
Predigtgottesdienst
▸ SO | 24.04. | 14.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Kirchweihfest
▸ SO | 01.05. | 9.00 Uhr
Predigtgottesdienst

JEHOVAS ZEUGEN

http://www.jw.org.
Zusammenkünfte im Königreichssaal,
Am Honigberg Nr. 11,
14943 Luckenwalde

▸ FR | 15.04. | 19:00 Uhr
Versammlungsbibelstudium, Ahmt ihren Glauben nach – Jona lernte aus seinen Fehlern; „Mach dich auf, geh nach Ninive“
▸ SO | 17.04. | 09:30 Uhr
Vortrag: Ist Gott noch Herr der Lage?, Redner: Alexander Taffe (Vers. Berlin-Charlottenburg)
▸ FR | 22.04. | 19.00 Uhr
Versammlungsbibelstudium
Ahmt ihren Glauben nach – Wie Jehova seinen eigenwilligen Propheten schulte; Jonas Rettung
▸ SO | 24.04. | 9.30 Uhr
Vortrag: Wer eignet Wie solltest du Gott dienen?
Redner: Sven Agrapidakis (Vers. Rathenow)
▸ FR | 29.04. | 19.00 Uhr
Versammlungsbibelstudium
Ahmt ihren Glauben nach – Jona lernte Barmherzigkeit

Weitere Informationen finden Sie unter http://www.jw.org. Zusammenkünfte im Königreichssaal, Am Honigberg Nr. 11, 14943 Luckenwalde

WICHTIGE RUFNUMMERN

↘ Für den Notfall	
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	✆ 116 117
Die diensthabenden Ärzte in Luckenwalde sind über die allgemeine Telefonnummer zu erreichen: MO/DI/DO 19:00 – 07:00 Uhr, MI/FR 13:00 – 07:00 Uhr, Wochenende und Feiertag 07:00 – 07:00 Uhr	
Apothekenbereitschaft	✆ 0800 2282280
Feuerwehr/Rettungsdienst	✆ 112
Polizei-Notruf	✆ 110
Polizeiwache Luckenwalde	✆ 03371 6000
Krankenhaus Luckenwalde	✆ 03371 6990
Giftnotruf	✆ 030 19240
Drogennotruf	✆ 030 19237
Kinder- und Jugendnotruf im Landkreis TF (kostenlos)	✆ 0800 4567809
Frauenhaus Luckenwalde	✆ 03371 633291
Weißer Ring e. V., Hilfe für Opfer von Straftaten	✆ 033762 93666

↘ Tierarzt		
bis 15.04.	Dr. Gunnar George Luckenwalde	✆ 03371 614552
15.04. – 22.04.	Wilfried Thiem Niedergörsdorf	✆ 033741 72318
22.04. – 29.04.	Dr. Gunnar George Luckenwalde	✆ 03371 614552

↘ Havarie	
Die Luckenwalder (LWG)	✆ 0163 6771205
Städtische Betriebswerke	✆ 0171 7201074
NUWAB	✆ 03371 690715
Wasser- und Bodenverband Nuthe-Nieplitz	✆ 033731 13626

Noch freie Plätze in Elternakademie

Bärenstarke Kinderkost
In dieser Veranstaltung erfahren Eltern, wie eine gesundheitsfördernde Ernährung für Kinder aussehen kann, welche Kinderlebensmittel sinnvoll sind, was die Werbung verspricht und was tatsächlich drinnen steckt.
Hennickendorf, 20.4., 18–19.30 Uhr, AWO Kita HausTutMirGut, An der Brache 2, Nuthe-Urstromtal

Wie bleibt mein Kind gesund – Prävention und Vorsorge
Wie lassen sich Erkrankungen im Baby- und Kleinkindalter vorbeugen? Was können Eltern tun, um die Gesundheit ihrer Kinder zu unterstützen? Welche Präventionsangebote und Vorsorgeleistungen können Eltern nutzen? Auf diese und andere Fragen geben Kinderärzte Auskunft.
Ludwigsfelde, 27.4., 6.30–18 Uhr, Ev. Krankenhaus, Albert-Schweizer Str. 40-44, Kinderstation
Anmeldung (erforderlich) und weitere Infos: www.gesundekinder-tf.de, E-Mail: netzwerk@gesundekinder-tf.de,
Büro Ludwigsfelde
Tel. 03378/200782 oder
Büro Jüterbog, Tel. 03372/440534

Veränderte Öffnungszeiten

Das NaturParkZentrum am Wildgehege Glauer Tal hat seit 4. April 2016 bis auf unbestimmte Zeit, am Montag und Dienstag geschlossen.
Von Mittwoch bis Sonntag, an Feiertagen und in den Ferien können Besucher wie gewohnt das Zentrum und das Wildgehege von 10 bis 17 Uhr besuchen.
Weitere Informationen: NaturParkZentrum am Wildgehege Glauer Tal, Glauer Tal 1, 14959 Trebbin OT Blankensee. Tel. 033 731/ 700 460 oder mail@besucherzentrum-glau.de
Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag 10 – 17 Uhr (Ausnahme an Feiertagen und in den Ferien), letzter Einlass in das Wildgehege um 17 Uhr